



## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

## Eichsfeld Klinikum gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 26.08.2009 um 07:38 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-3 Standort(nummer) .....	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	9
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	10
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	11
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V .....	11
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	11
A-14 Personal des Krankenhauses .....	12
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....	14
B-[1] Fachabteilung Innere Medizin .....	14
B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	14
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin] .....	14
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin] .....	16
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin] .....	16
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	17
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	17
B-[1].7 Prozeduren nach OPS .....	18
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	19
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	20
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	20
B-[1].11 Apparative Ausstattung .....	20
B-[1].12 Personelle Ausstattung .....	21
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie .....	25
B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	25
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie] .....	25
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie] .....	27
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie] .....	28
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	28
B-[2].6 Diagnosen nach ICD .....	28
B-[2].7 Prozeduren nach OPS .....	29
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	30
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	31
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	32
B-[2].11 Apparative Ausstattung .....	32
B-[2].12 Personelle Ausstattung .....	33
B-[3] Fachabteilung Urologie .....	37
B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	37
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie] .....	37
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie] .....	38
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie] .....	39
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	39
B-[3].6 Diagnosen nach ICD .....	39
B-[3].7 Prozeduren nach OPS .....	40
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	42
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	42
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	43
B-[3].11 Apparative Ausstattung .....	43
B-[3].12 Personelle Ausstattung .....	44
B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	47
B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	47
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe] .....	47
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe] .....	48
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe] .....	49
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	49
B-[4].6 Diagnosen nach ICD .....	49

B-[4].7 Prozeduren nach OPS.....	50
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	52
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	52
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	52
B-[4].11 Apparative Ausstattung .....	53
B-[4].12 Personelle Ausstattung.....	53
B-[5] Fachabteilung Pädiatrie .....	56
B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	56
B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie].....	56
B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie].....	58
B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie] .....	59
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	59
B-[5].6 Diagnosen nach ICD .....	60
B-[5].7 Prozeduren nach OPS.....	61
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	62
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	63
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	63
B-[5].11 Apparative Ausstattung .....	63
B-[5].12 Personelle Ausstattung.....	64
B-[6] Fachabteilung Anästhesie- und Intensivmedizin .....	67
B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	67
B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie- und Intensivmedizin] .....	67
B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin] .....	68
B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin].....	68
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	68
B-[6].6 Diagnosen nach ICD .....	68
B-[6].7 Prozeduren nach OPS.....	70
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	71
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	71
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	71
B-[6].11 Apparative Ausstattung .....	71
B-[6].12 Personelle Ausstattung.....	72
B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	75
B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	75
B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde].....	75
B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde] .....	76
B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde] .....	76
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	77
B-[7].6 Diagnosen nach ICD .....	77
B-[7].7 Prozeduren nach OPS.....	78
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	79
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	79
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	79
B-[7].11 Apparative Ausstattung .....	79
B-[7].12 Personelle Ausstattung.....	80
B-[8] Fachabteilung Sozialpädiatrisches Zentrum.....	83
B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	83
B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Sozialpädiatrisches Zentrum].....	83
B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum] .....	84
B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum] .....	84
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	84
B-[8].6 Diagnosen nach ICD .....	85
B-[8].7 Prozeduren nach OPS.....	86
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	86
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	86
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	86
B-[8].11 Apparative Ausstattung .....	86
B-[8].12 Personelle Ausstattung.....	87
Teil C - Qualitätssicherung .....	89
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	89
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	89
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	89
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	89
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	89
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB	

V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung") .....	89
Teil D - Qualitätsmanagement .....	90
D-1 Qualitätspolitik .....	90
D-2 Qualitätsziele .....	91
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	91
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements .....	92
D-5 Qualitätsmanagementprojekte .....	92
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements .....	94

# Einleitung



Haus Heiligenstadt



Haus Reifenstein



Haus Worbis

Das Eichsfeld Klinikum ist ein katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit drei Betriebsstätten: Heiligenstadt, Reifenstein und Worbis.

Mit der Entwicklung von medizinischen Kompetenzzentren konnten vielfältige Aufgaben betriebsstättenübergreifend gebündelt werden. Bewährtes wird übernommen, für Neues sind wir offen. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch und die ganzheitliche Versorgung der uns anvertrauten Patienten. Wir sind bestrebt, unseren christlichen Auftrag in der täglichen Arbeit mit Leben zu erfüllen. Grundsätze und Leitlinien unseres Handelns sind festgeschrieben im „Leitbild der Eichsfeld Klinikum gGmbH“, welches auf unserer Homepage ([www.eichsfeld-klinikum.de](http://www.eichsfeld-klinikum.de)) einsehbar ist.

In der Betriebsstätte Worbis ist die Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie (mit Linksherzkatheter-Messplatz und Kardio-CT), Diabetologie, Gastroenterologie sowie allgemeine Innere Medizin etabliert.

Die elektive Chirurgie mit den Schwerpunkten Allgemein- und Visceralchirurgie, onkologische Chirurgie, Strumachirurgie sowie die Urologie werden im Haus Reifenstein vorgehalten. Weiterhin erfolgt hier die ambulante Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ).

Die Abteilungen Traumatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin werden ausschließlich in der Betriebsstätte Heiligenstadt vorgehalten. Ebenfalls in Heiligenstadt gehört die Innere Medizin und die Allgemein- und Visceralchirurgie zu unserem Leistungsspektrum. In der Inneren Medizin werden mit Ausnahme der invasiven Kardiologie vergleichbare Aufgaben wahrgenommen wie im Haus Worbis.

Gebäude, Geräte und Ausstattungen des Eichsfeld Klinikums befinden sich auf einem hohen Niveau. Nach umfangreichen Baumaßnahmen in den 90er Jahren wurden weitere Landesmittel akquiriert. Zusammen mit Eigenmitteln wurde so sowohl medizinische als auch nichtmedizinische Bereiche grundlegend modernisiert.

Das Management der Eichsfeld Klinikum gGmbH legt großen Wert auf eine sinnvolle Gestaltung des stationären Versorgungsprozesses und berücksichtigt dabei die Veränderungen in der Struktur der deutschen Krankenhauslandschaft.

Im Sinne einer optimalen medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten arbeiten wir eng mit ambulant tätigen Fachärzten zusammen. Als ambulante Arztpraxen befinden sich am Haus Heiligenstadt je eine Praxis für Orthopädie, Chirurgie, HNO und Kieferorthopädie, am Haus Reifenstein ein Dialysezentrum und am Haus Worbis je eine Praxis für Chirurgie und Hämato-Onkologie. Eine Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin ist in jeder unserer Betriebsstätten ansässig.

Unsere Fürsorge für hilfsbedürftige Menschen setzt sich fort im Angebot von ambulanten Pflegedienstleistungen. Gemeinsam mit dem Caritasverband Erfurt führen wir unsere Tochtergesellschaft „Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH“ mit Sozialstationen in Bad Langensalza, Heiligenstadt, Mühlhausen und Worbis sowie einer Kurzzeitpflegestation in Reifenstein. Ebenfalls hat der Caritative Pflegedienst Eichsfeld die Trägerschaft für die Koordinationsstelle der Hospitzgruppe Eichsfeld übernommen.

In der seit 1932 bestehenden, staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Haus Heiligenstadt werden in drei Klassen 80 junge Gesundheits- und Krankenpfleger(innen) ausgebildet. Ausgerüstet mit dem neuesten medizinischen Wissen ergänzen sie während der praktischen Ausbildung in unseren drei Betriebsstätten das examinierte Pflegepersonal.

Reifenstein, im August 2009

Rudolf Kruse  
Geschäftsführer

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Uwe Schotte	Ärztlicher Direktor	036076 / 99 - 3145	036076 / 99 - 3296	u.schotte@eichsfeld- klinikum.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Herr Stephan Paukstadt	QMB	036076 / 99 - 3495	036076 / 99 - 3115	s.paukstadt@eichsfeld- klinikum.de

**Links:**

[www.eichsfeld-klinikum.de](http://www.eichsfeld-klinikum.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführer Rudolf Kruse, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## **Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### ***A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses***

**Hausanschrift:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

**Telefon:**

036076 / 99 - 0

**Fax:**

036076 / 99 - 3115

**E-Mail:**

info@eichsfeld-klinikum.de

**Internet:**

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

### ***A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses***

261601010

### ***A-3 Standort(nummer)***

00

### ***A-4 Name und Art des Krankenhausträgers***

**Name:**

Eichsfeld Klinikum gGmbH

**Art:**

freigemeinnützig

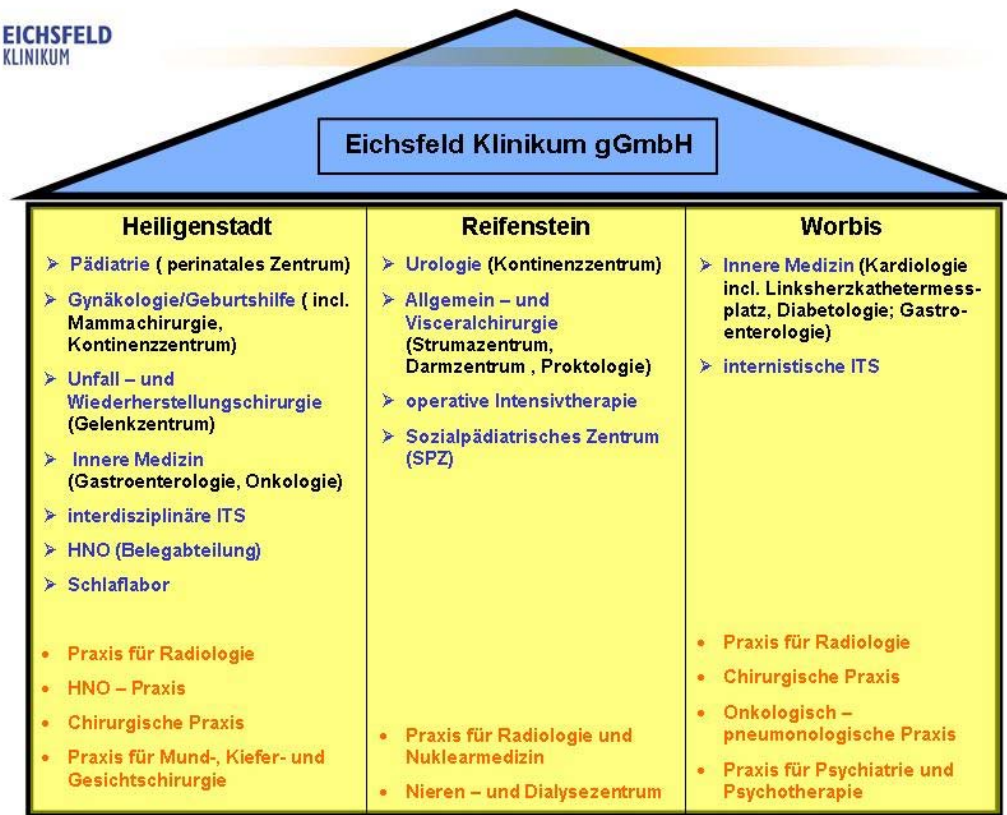
### ***A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus***

Ja

**Universität:**

Universitätsklinikum Jena

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Struktur der Fachabteilungen der Eichsfeld Klinikum gGmbH

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Brustkrebserkrankungen	Gynäkologie, Mammachirurgie, ambulante Chemotherapie	assoziiertes Krankenhaus des Brustzentrums der FSU Jena
VS00	Darmkrebstherapie	Visceralchirurgie, Innere Medizin (Gastroenterologie, Onkologie)	Behandlung von Tumorerkrankungen des Magen - Darm - Tranktes
VS00	Gelenkchirurgie	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	Behandlung von unfall- und verschleißbedingten Gelenkerkrankungen incl. Endoprothetik



Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Inkontinenztherapie	Gynäkologie, Urologie, Visceralchirurgie, Proktologie	Behandlung von Patienten mit Blasen - Mastdarmschwäche
VS00	perinataler Schwerpunkt mit Neonatologie Level III	Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VS00	Schlaganfalltherapie	Innere Medizin, Intensivmedizin	Kooperation mit der Klinik für Neurologie und Neurochirurgie der FSU Jena
VS00	Traumazentrum	Unfall - und Wiederherstellungschirurgie, Visceralchirurgie	Kooperation mit der Uniklinik Göttingen und FSU Jena
VS00	Wundzentrum	Allgemeinchirurgie, Innere Medizin (Diabetologie, Angiologie)	Kooperation mit der Klinik für Hautkrankheiten der FSU Jena

### ***A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Im Rahmen der Diabetesberatung, Entlassungsmanagement/ Sozialarbeit/ einschließlich Kooperationspartner Fa. Jüttner Orthopädie KG
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Physiotherapie
MP06	Basale Stimulation	Physiotherapie
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Hospizgruppen (Besuchsdienste), Bestandteil des Seelsorgekonzeptes, hausindividueller Standard zum Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistenten
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Pflegedienst, Sozialdienst, Kooperationspartner
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	interdisziplinär
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Krankenpflegeschule, Innerbetriebliche Fortbildung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Dipl. Psychologin, Krankenhausseelsorge, Mitarbeiter der Hospizvereine
MP63	Sozialdienst	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Nutzung von Überleitungssoftware "Soleosoft"

## ***A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistungsangebot
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	im Bereich der zentralen Information auf Wunsch möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	im Zimmer
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	mit regelmäßigen Gottesdienstangeboten
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA00	Komfortzimmer	Wahlleistungsangebot: Ein-Bett-Zimmer mit hochwertiger Komfortausstattung inkl. Internetanschluss am Bett
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Wasser/ Tee
SA33	Parkanlage	
SA42	Seelsorge	katholisch und evangelisch
SA18	Telefon	an jedem Bett durch Zusatzvertrag möglich
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Wertfach im Schrank im Patientenzimmer; Tresor zentral im Haus
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistungsangebot

## ***A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

Eigene Forschungsaktivitäten des Eichsfeld Klinikums werden nicht durchgeführt.

Das Eichsfeld Klinikum nimmt im Einzelfall an Studien im Rahmen von Forschungsaktivitäten anderer Kliniken teil. Dazu zählen unter anderem onkologische und kardiologische Studien.

In einem solchen Fall wird grundsätzlich von der Ethikkommission, die ihrer Satzung nach auf der Grundlage der kirchlichen Normen, der geltenden Rechtsvorschriften sowie der einschlägigen Leitlinien ärztlicher und medizinethischer Organisationen arbeitet, eine Empfehlung an die Geschäftsführung und das Direktorium erarbeitet.

### **A-11.2** Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	PJ-Studenten (Studenten der Medizin im 6. Studienj.), BA-Studenten-Ausbildung, Praktikumsplätze für Famulanten und Medizinstudenten

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Berufsanerkennungspraktika	für Nicht-EU-Ausländer
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	staatlich anerkannte Krankenpflegeschule mit 85 Ausbildungsplätzen, Ausbildungsdauer 3 Jahre, theoretische und praktische Ausbildung im Eichsfeld Klinikum sowie bei Kooperationspartnern

## ***A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V***

436 Betten

## ***A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:***

Vollstationäre Fallzahl:

17563

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise:

19880

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	82,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	54,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	265,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	26,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Kindergärtnerin	1,0		

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Stationssekretärin/ Hilfskräfte	13,5		

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

#### *B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Klosterstraße 7

37355 Reifenstein

Telefon:

036076 / 99 - 0

Fax:

036076 / 99 - 3115

E-Mail:

InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Kehrer, G.	Chefarzt	03606 / 76 - 1192 InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de	ja	KH-Arzt
Dr. med.	Sänger, B.	Chefarzt	036074 / 74 - 4301 InnereMedizin@eichsfeld-klinikum.de	ja	KH-Arzt
Dr. med.	Schmidt-Schweda, S.	Chefarzt Kardiologie	036074 / 74 - 4301 InnereMedizin@eichsfeld.klinikum.de	ja	KH-Arzt

#### *B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	incl. neuroendokrine Tumoren, Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüse und der Nebenniere
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	incl. Bronchoskopien, Biopsien
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	incl. ERCP, endoskopische Entfernung von Gallensteinen und Erweiterung der galleabführenden Wege
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	incl. Magenspiegelung, Darmspiegelung, endoskopische Ultraschalluntersuchung, Chromoendoskopie
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	incl. Störungen der Blutbildung und der Blutgerinnung, Lymphknotenerkrankungen und chronische Leukämien
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	incl. Rechts- und Linksherzkatheter, Ballonerweiterung von Herzkranzgefäßen, Stentimplantationen, Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren, Lysetherapie, transösophagealer Ultraschall
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	incl. Akutdialysebehandlung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	incl. Tumoren des Magen-Darm-Traktes, der Lunge und der weiblichen Genitalorgane
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	interdisziplinäre Schlaganfallbehandlung incl. Lysetherapie
VI20	Intensivmedizin	
VI00	Schlafmedizin	Schlaflabordiagnostik und Therapie
VI00	Tagesklinik	Betreuung von onkologischen Patienten mit ambulanter Chemotherapie ?

### ***B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Physiotherapie (Betriebsstätte Worbis)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP00	Sonstige med.-pfl. Angebote	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung; Stomaversorgung; Patientenwaschung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	1x wöchentlich für Patienten aller 3 Betriebsstätten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten/Zertifikat; Palliativ-Care
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege; Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Morbus Crohn; Herzgruppe; Anonyme Alkoholiker

### ***B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Aufenthaltsräume	Siehe auch Darstellung der Serviceangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes



## ***B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

7588

Teilstationäre Fallzahl:

264

## ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

### **B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I20	610	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I10	553	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I50	480	Herzschwäche
4	I48	340	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	E11	297	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	R55	195	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	J44	182	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
8	K29	180	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	J18	178	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	K52	170	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	J20	156	Akute Bronchitis
12	I21	144	Akuter Herzinfarkt
13	G45	141	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	I63	134	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
15	H81	131	Störung des Gleichgewichtsorgans
16	G47	126	Schlafstörung
17	E86	125	Flüssigkeitsmangel
18	A08	101	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
19	I25	95	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
20	I95	84	Niedriger Blutdruck
21	K80	79	Gallensteinleiden
22	R10	77	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
23	I47	73	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
24	F10	72	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
25	G40	68	Anfallsleiden - Epilepsie
25	N39	68	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
27	A09	65	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	I80	65	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
29	R00	62	Störung des Herzschlages
29	R07	62	Hals- bzw. Brustschmerzen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1297	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1060	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	662	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-275	617	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	3-200	583	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	1-710	554	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
7	8-837	340	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
8	5-513	337	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
9	1-444	293	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	1-790	238	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
11	8-800	221	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	3-222	198	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	3-052	189	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
14	3-225	179	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
15	5-452	168	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
16	3-220	135	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
17	1-620	125	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
18	9-500	123	Patientenschulung
19	8-717	113	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	5-469	100	Sonstige Operation am Darm
21	1-266	84	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
22	8-83b	69	Zusatzinformationen zu Materialien
23	5-377	66	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
24	5-378	46	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
25	8-152	42	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
26	1-654	38	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
27	1-640	37	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
28	8-831	35	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
29	8-153	34	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
30	9-401	33	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychoziale Intervention

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Onkologische Ambulanz	Ambulante Chemotherapie Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Duplexsonographie	Ultraschalldiagnostik von Blutgefäßen mit farbcodierter Duplexsonographie der peripheren Arterien und Venen und der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kardiologische Ambulanz	Coronarangiographie incl. Coronarintervention (PTCA), Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen, Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten, Schrittmachereingriffe	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallambulanz	Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen einer breiten internistischen Grundversorgung	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung	

### ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	910	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	395	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	220	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

### ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		Elektrokardiograph, interpretierend
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		Plethysmograph, Ganzkörper
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Bronchoskop, flexibel, CCD-Videokamera; Koloskop, flexibel, CCD-Videokamera; Gastroskop/ Duodenoskop, flexibel, CCD-Videokamera
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Herzkatheterlabor, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA28	Schlaflabor			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

## ***B-[1].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	25,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ42	Neurologie	Kooperationsvertrag

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF39	Schlafmedizin	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	93,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssäktretärin/ Hilfskräfte	4,5		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	



## B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

### *B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

Telefon:

036076 / 99 - 0

Fax:

036076 / 99 - 3115

E-Mail:

Info@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schotte, U.	Ärztlicher Direktor/ Chefarzt	036076 / 99 - 3291 Chirurgie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt
Dr. med.	Könsgen, S.	Chefarzt	03606 / 76 - 1301 Chirurgie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### *B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Adipositaschirurgie	z.B. Magenverkleinerung
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	alle Gelenke incl. Ersatzplastiken des vorderen und hinteren Kreuzbandes
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	z. B. Engpass- Syndrome des Ellenbogengelenkes, der Hand und des Fußes
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	z.B. Schilddrüsenchirurgie
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	altersadaptierte Verfahren für Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Großzeh
VC00	Handchirurgie	
VC00	Hernienchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	konventionelle und endoskopische Varizenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	einschließlich der Eingriffe bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Mageneingang, Dünn und Dickdarmeingriffe/ auch onkologisch bei Krebserkrankungen, Hernienchirurgie einschließlich der der großen und rezidivierenden Narbenhernien
VC20	Nierenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC00	Polytraumaversorgung	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC00	Spezialisierung	auf Proktologie mit spezieller Prolaps- und Fistelchirurgie, Spezialisierung auf komplizierte Narbenhernien mit und ohne Netzversorgung
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Proktologie, Schilddrüsenchirurgie, Durchgangsarztverfahren, Gelenksprechstunde, Osteosynthesprechstunde, Handsprechstunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC24	Tumorchirurgie	sämtliche gastrointestinale Tumore ausschließlich des Speiseröhrenkrebses, Leber- Gallengangs- und Pankreaschirurgie
VC00	Wirbelsäulenchirurgie	operative Versorgung von traumatischen Wirbelverletzungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule incl. Vertebroplastien

### ***B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/Pflege/ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	CA Dr. Kirchner Abtlg. Anästhesie-und Intensivtherapie
MP00	Sonstiges med.-pfleg. Leistungsangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und	Diabetesschulung; Stomaversorgung; Patientenwaschung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	1x wöchentlich für Patienten aller 3 Betriebsstätten
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Palliativ-Care
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe: Morbus Crohn

## ***B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Serviceangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes!

## ***B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

4266

## ***B-[2].6 Diagnosen nach ICD***

### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	249	Gallensteinleiden
2	E04	226	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
3	K40	224	Leistenbruch (Hernie)
4	M17	220	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	S06	164	Verletzung des Schädelinneren
6	M16	151	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
7	R10	140	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	K35	139	Akute Blinddarmentzündung
8	S72	139	Knochenbruch des Oberschenkels
10	S82	124	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
11	I84	104	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
11	K57	104	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
13	K43	93	Bauchwandbruch (Hernie)
14	S52	91	Knochenbruch des Unterarmes
15	K56	89	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
16	T84	86	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
17	S42	74	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
18	S83	60	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
19	C20	57	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
20	M54	56	Rückenschmerzen
21	K59	55	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
21	S32	55	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	S22	52	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
24	T81	49	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
25	E05	47	Schilddrüsenüberfunktion
26	K62	46	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
26	M75	46	Schulterverletzung
28	K60	44	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
29	K66	40	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
30	C18	39	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## ***B-[2].7 Prozeduren nach OPS***

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-915	460	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
2	5-069	287	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
3	5-511	263	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-530	234	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-063	224	Operative Entfernung der Schilddrüse
6	3-225	218	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	5-822	215	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
8	5-820	201	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	1-632	200	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	5-893	196	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-469	192	Sonstige Operation am Darm
12	1-650	170	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
13	5-794	163	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
14	8-800	162	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-470	159	Operative Entfernung des Blinddarms
16	5-900	141	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	1-440	139	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
18	5-790	130	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
19	5-916	124	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
20	5-793	123	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
21	1-653	117	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
22	1-654	112	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
23	5-787	101	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
24	5-493	97	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
25	5-536	90	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
26	5-804	84	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
27	5-513	79	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
28	1-694	75	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
29	5-812	73	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
30	5-805	70	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## ***B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		Behandlung von Arbeits-und Schulunfällen nach dem Durchgangs- Arztverfahren	
AM08	Notfallambulanz (24h)		Interdisziplinäre Notfallambulanz	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Proktologische Sprechstunde		Beratung und Behandlung von Enddarmkrankungen	
AM00	Strumasprechstunde		Beratung und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen	
AM00	Unfallchirurgische Sprechstunde		Beratung und Behandlung bei posttraumatischen Erkrankungen des Bewegungsapparates; Verschleißerkrankungen von Knie und Hüfte	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung	

### ***B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	164	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	1-650	70	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-399	58	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-811	49	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-787	48	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-810	36	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-056	25	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-790	22	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	5-493	17	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	1-444	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	5-813	14	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
12	5-534	13	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
13	5-530	12	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
14	5-452	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
15	5-640	8	Operation an der Vorhaut des Penis
15	5-842	8	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
17	5-795	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
17	5-841	7	Operation an den Bändern der Hand
19	5-492	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
20	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
20	5-057	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
20	5-385	<= 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
20	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
20	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
20	5-624	<= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
20	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
20	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
20	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
20	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

### ***B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

### ***B-[2].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Koloskop; Gastroskop; Video-Laparoskop
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Rückfrage



Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		Kurzwelle; Mikrowelle
AA20	Laser			therapeutisch
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus

## ***B-[2].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	74,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssekretärin/ Hilfskräfte	4,8		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

## B-[3] Fachabteilung Urologie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

Hausanschrift:

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

Telefon:

036076 / 99 - 3294

Fax:

036076 / 99 - 3296

E-Mail:

Urologie@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Alefelder, J.	Chefarzt	036076 / 99 - 3294 Urologie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	incl. Brachytherapie des Prostatakrebses und sentinel Lymphknoten Markierung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	incl. Nierenbiopsie
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	incl. extrakorporaler Stoßwellenbehandlung
VU00	Inkontinenzbehandlung	Incl. Stützbändern bei Männern und Frauen
VU08	Kinderurologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU14	Spezialsprechstunde	z. B. Urodynamik, Inkontinenzberatung
VU13	Tumorchirurgie	inkl. Ersatzblasenbildung, Kontinente Pouches, Portimplantation
VG16	Urogynäkologie	Netziimplantation bei weiblichen Senkungen

### ***B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/ Pflege/ ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzambulanz CA Dr. Kirchner
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung/ Stomaversorgung/ Patientenwaschung/ Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten Zertifikat; Palliativ-Care
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager; Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege (Wundmanager)/ Kooperationspartner

## ***B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges nicht-medizinisches Servisangebot	Siehe Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.

## ***B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
1727

## ***B-[3].6 Diagnosen nach ICD***

### **B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	247	Harnblasenkrebs
2	N13	213	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	N40	157	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	C61	156	Prostatakrebs
5	N20	129	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
6	N30	93	Entzündung der Harnblase
7	C64	61	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
8	N10	54	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
9	N39	53	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	N35	44	Verengung der Harnröhre
11	N43	42	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
12	N32	38	Sonstige Krankheit der Harnblase
13	C62	37	Hodenkrebs
14	N99	30	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
15	N45	26	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
16	N42	20	Sonstige Krankheit der Prostata
16	N44	20	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
18	C66	16	Harnleiterkrebs
19	T83	13	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdkörper (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
20	N23	12	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
20	N81	12	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	C65	11	Nierenbeckenkrebs
22	D41	11	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
24	C60	10	Peniskrebs
25	A41	9	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
25	N28	9	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
25	R31	9	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
28	D29	8	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane
28	D30	8	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
28	R33	8	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## ***B-[3].7 Prozeduren nach OPS***

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-137	685	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-573	315	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	8-132	189	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
4	1-661	183	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5	5-601	180	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
6	8-110	164	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
7	5-585	142	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
8	8-543	120	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
9	1-665	107	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
10	3-05c	98	Ultraschall der männlichen Geschlechtsorgane mit Zugang über Harnröhre oder After
11	1-334	85	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
12	5-562	77	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
13	5-550	68	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
14	1-464	63	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
15	5-989	60	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
15	6-001	60	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
17	5-570	59	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
18	8-800	57	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
19	5-603	56	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
20	5-554	53	Operative Entfernung der Niere
21	5-893	49	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	5-572	47	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
22	5-604	47	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
24	5-916	43	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
25	5-579	39	Sonstige Operation an der Harnblase
26	5-401	37	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
26	5-622	37	Operative Entfernung eines Hodens
28	5-611	36	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
29	3-225	34	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
30	5-560	29	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung

## B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-903.4c	20	*Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
2	8-524	16	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
3	5-707.01	13	*Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik: Vaginal
4	5-577.00	10	*Ersatz der Harnblase: Rekonstruktion mit Ileum: Offen chirurgisch
5	5-392.1	<= 5	*Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel)
5	5-577.10	<= 5	*Ersatz der Harnblase: Rekonstruktion mit Kolon: Offen chirurgisch
5	5-597.01	<= 5	*Eingriffe bei artifiziellem Harnblasensphinkter: Implantation: Bulbär, 2 Cuffs
5	5-645.2x	<= 5	*Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie: Konstruktion der Urethra: Sonstige

### ***B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		Wechsel von Harnblasen- und Nierenfistel-Kathetern, Blasen- und Abdominaldruckmessung, Urethradruckprofilmessung, Manometrie der Harnblase incl. phys. Provokationstests, Prostata u. Hodenbiopsien	
AM08	Notfallambulanz (24h)		Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen der urologischen Grund- und Regelversorgung	
AM00	Urologische Spezialsprechstunde		Inkontinenzberatung	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Abklärung/ Vorbereitung stat. Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung	

### ***B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-137	137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
2	5-640	93	Operation an der Vorhaut des Penis
3	1-661	9	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
4	5-630	6	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
5	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-561	<= 5	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
5	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
5	5-624	<= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-636	<= 5	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann

### ***B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[3].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		incl. Ausrüstung zur Durchführung der Brachytherapie in Kooperation mit niedergelassenem Strahlentherapeut
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus, sentinel Lymphknotenbestimmung
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

## **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[3].12.1** Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	

### **B-[3].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssekretärin/ Hilfskräfte	3,6		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

### B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### *B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heiligenstadt

Telefon:

03606 / 76 - 2260

E-Mail:

FUG@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

www.eichsfeld-klinikum.de.



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kiefer, A.	Chefärztin	03606 / 76 - 2260 fug@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### *B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilffliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG00	Schmerzarme Geburt	

### ***B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Geburtshilfe; Kreissaal
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Kreißaal, Hebamme
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Physiotherapie/ ärztlicher Dienst
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP00	Sonstiges med. und pfl. Leistungsangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 dieses Berichtes!
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kreißaalführungen, Vorträge
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung ; Patientenwaschung; Geburtsvorbereitungskurse/ Kreißaalbesichtigung/ Rückbildungskurse/ Stillberatung; Expertenstandart "Dekubitusprophylaxe"
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafe
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Akupunktur; Aromatherapie; Homöopathie; Anonyme Geburt; Standart Konzept zum Umgang mit Tod- und Fehlgeburten
MP43	Stillberatung	Hebamme, Pflegekräfte
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager/ Kooperationspartner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/Kooperationspartner
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	"Durchkreuzte Hoffnung" Kontakt über Seelsorg Frau Dagmar Henning Tel. 03606/76-2220



## ***B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA07	Rooming-in	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 dieses Berichtes !
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

## ***B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

1849

## ***B-[4].6 Diagnosen nach ICD***

### **B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	503	Neugeborene
2	O70	113	Dammriss während der Geburt
3	O71	79	Sonstige Verletzung während der Geburt
4	D25	67	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O63	67	Sehr lange dauernde Geburt
6	N81	50	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
7	O62	41	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
8	O60	39	Vorzeitige Wehen und Entbindung
8	O68	39	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	O80	37	Normale Geburt eines Kindes
11	N83	36	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
11	O42	36	Vorzeitiger Blasensprung
13	O48	35	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
14	O64	33	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
15	O36	32	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	O99	32	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
17	O20	29	Blutung in der Frühschwangerschaft
17	O43	29	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)
19	N85	27	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
20	O47	25	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
21	O21	22	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
22	C50	21	Brustkrebs
22	N84	21	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
22	O34	21	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
25	D27	19	Gutartiger Eierstocktumor
25	R10	19	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
27	O65	17	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
27	O75	17	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
29	O41	16	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
30	P07	15	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## ***B-[4].7 Prozeduren nach OPS***

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	617	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	318	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-738	175	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
3	5-749	175	Sonstiger Kaiserschnitt
5	8-910	133	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
6	9-260	131	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-683	123	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
8	5-690	85	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	5-730	67	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	5-704	65	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
11	1-672	55	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
12	5-651	49	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	9-261	39	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
14	5-728	37	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
15	5-657	33	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
16	5-653	28	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
17	1-661	19	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
17	5-756	19	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
19	5-543	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
20	5-870	13	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
20	5-893	13	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
22	5-593	12	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
22	5-916	12	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
22	8-800	12	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
25	5-469	11	Sonstige Operation am Darm
26	5-402	9	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
26	5-661	9	Operative Entfernung eines Eileiters
26	5-871	9	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
29	1-334	8	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
29	5-681	8	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### ***B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Brustsprechstunde	Diagnostik und Nachbehandlung des Brustkrebses	
AM08	Notfallambulanz (24h)		Versorgung aller Notfallpatienten im Rahmen der Gynäkologischen und geburtshilflichen Grundversorgung	
AM00	Spezialsprechstunde	Präpartalsprechstunde	Ambulante Vorstellung zur Geburt	
AM00	spezialsprechstunde	Urogynäkologische und Beckenboden-Sprechstunde	Diagnostik und Therapie von Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden	präoperativ und 3 Monate postoperativ
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung	

### ***B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	196	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-672	128	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-870	24	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
4	5-671	9	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-681	8	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
6	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
6	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
6	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
6	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
6	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

### ***B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[4].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Nein	

### ***B-[4].12 Personelle Ausstattung***

#### **B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	6,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssäkreterin/ Hilfskräfte	0,5		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	

**B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[5] Fachabteilung Pädiatrie

### *B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Pädiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:

03606 / 76 - 2285

Fax:

03606 / 76 - 2286

E-Mail:

Paediatrie@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Möller, O.	Chefarzt	03606 / 76 - 2285 Paediatrie@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### *B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	incl. Hörscreening in Kooperation mit HNO
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	in Zusammenarbeit mit SPZ
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VR04	Duplexsonographie	
VK00	EEG - Diagnostik	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VK00	Kinderschlafmedizin, Kinderschlaflabordiagnostik	
VK19	Kindertraumatologie	in Zusammenarbeit mit Unfallchirurgie
VR02	Native Sonographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK00	postoperative Kinderbetreuung	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

### ***B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen- gymnastik	Physiotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Diabetesschulung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten; Zertifikat
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager Kooperationspartner
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner

### ***B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Spielzimmer
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA50	Kinderbetreuung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.
SA57	Sozialdienst	
SA37	Spielplatz/Spielecke	in der Parkanlage des Hauses integriert
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	kostenfreie Unterbringung einer Begleitperson bei medizinisch begründeter Mitaufnahme bei Kindern
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	

### ***B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

1493

Teilstationäre Fallzahl:

1

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J18	151	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	A08	150	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
3	S06	145	Verletzung des Schädelinneren
4	A09	132	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
5	P59	58	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
6	J03	56	Akute Mandelentzündung
7	K59	47	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
8	R10	45	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
9	G47	44	Schlafstörung
10	G40	38	Anfallsleiden - Epilepsie
11	J00	26	Akuter Erkältungsschnupfen
12	P07	23	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
13	H66	21	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
14	R06	20	Atemstörung
15	R55	19	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
16	J06	18	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
16	J40	18	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
18	J20	16	Akute Bronchitis
19	J38	14	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
19	R56	14	Krämpfe
21	S52	13	Knochenbruch des Unterarmes
22	N10	12	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
23	K35	11	Akute Blinddarmentzündung
23	R11	11	Übelkeit bzw. Erbrechen
25	F10	10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
25	J04	10	Akute Kehlkopfentzündung bzw. Luftröhrentzündung
27	K40	9	Leistenbruch (Hernie)
27	Z03	9	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
29	A04	8	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
29	L50	8	Nesselsucht

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	P28.8	6	*Sonstige näher bezeichnete Störungen der Atmung beim Neugeborenen
2	J45.0	<= 5	*Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
2	J45.1	<= 5	*Nichtallergisches Asthma bronchiale

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-207	94	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-790	84	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
3	8-560	74	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
4	8-930	50	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	8-010	33	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
6	8-390	29	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
7	1-632	21	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	1-440	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9	5-790	15	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
10	1-710	14	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
11	5-470	11	Operative Entfernung des Blinddarms
12	5-530	10	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
13	8-720	9	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
14	8-711	8	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
15	1-444	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
15	1-620	7	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	1-650	7	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
18	3-200	6	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
19	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	1-317	<= 5	Säuremessung im Magen
19	1-651	<= 5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
19	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
19	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
19	1-795	<= 5	Messung der Tagesmüdigkeit bzw. Wachbleibtest - MSLT bzw. MWT
19	1-901	<= 5	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
19	3-206	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
19	3-707	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
19	3-800	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
19	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
19	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell

## B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-620.3	<= 5	*Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument, mit bronchoalveolärer Lavage
1	1-700	<= 5	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
1	8-030.0	<= 5	*Spezifische allergologische Immuntherapie: Mit Bienengift oder Wespengift

## ***B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		Ultraschalluntersuchungen von Herz, Schädel und Abdomen, pneumologisch und allergologische Untersuchungen und Behandlungen incl. Lungenfunktionsuntersuchungen, Schweißtest, flexible Bronchoskopie	
AM08	Notfallambulanz (24h)		Kindernotfallambulanz (Behandlung aller Notfallpatienten im Rahmen der aller pädiatrischen und jugendmedizinischen Krankheiten)	

Nr.	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Abklärung/ Vorbereitung stationärer Diagnostik und Therapie sowie Sicherung des Behandlungserfolges im Anschluss an stationäre Krankenhausbehandlung	

### ***B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[5].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA28	Schlaflabor		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

## **B-[5].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	



## B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	15,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Kindergärtnerin	1,0		

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

## B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[6] Fachabteilung Anästhesie- und Intensivmedizin

### *B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Anästhesie- und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:

03606 / 76 - 1301

Fax:

03606 / 76 - 1318

E-Mail:

intensiv@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kirchner, K.	Chefarzt	03606 / 76 - 1301 intensiv@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### *B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie- und Intensivmedizin]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie- und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Behandlungsverfahren	Alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie und Regionalanästhesie, Fast-Track-Verfahren, Patientenadaptierte Beatmungstherapie, Interdisziplinäre Intensivtherapie incl. Nierenersatz-Therapien, Schmerztherapie, Schmerzarme Geburt

### ***B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie
MP00	Hinweis	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 in diesem Bericht!
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physiotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Sturmaversorgung; Patientenversorgung;; Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe"
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten; Experten/ Zertifikat
MP45	Stomatherapie/-beratung	Pflege/ Kooperationspartner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Konsignationslager; Kooperationspartner
MP51	Wundmanagement	Pflege/ Kooperationspartner

### ***B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie- und Intensivmedizin]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Siehe weitere Leistungsangebote unter Punkt A-9 in diesem Bericht!

### ***B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

309

### ***B-[6].6 Diagnosen nach ICD***

#### **B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	28	Herzschwäche
2	F10	24	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I21	22	Akuter Herzinfarkt

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	I48	11	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I47	10	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
6	E11	9	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	G40	9	Anfallsleiden - Epilepsie
8	C18	7	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	J44	7	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
8	K55	7	Krankheit der Blutgefäße des Darms
11	F13	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
11	I63	6	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
11	K56	6	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
14	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
14	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
14	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
14	A39	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Meningokokken-Bakterien
14	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
14	B37	<= 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Candida-Pilze
14	C16	<= 5	Magenkrebs
14	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
14	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
14	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
14	C61	<= 5	Prostatakrebs
14	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
14	C71	<= 5	Gehirnkrebs
14	C78	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
14	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
14	C85	<= 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	1132	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	800	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-831	317	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	316	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-800	267	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-837	176	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
7	8-701	127	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8	1-275	120	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	3-200	109	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	1-632	93	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	1-620	84	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	8-640	81	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
13	8-810	65	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	8-771	64	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
15	8-910	60	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
16	5-541	51	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
17	3-222	34	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
18	8-83b	33	Zusatzinformationen zu Materialien
19	1-440	32	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
19	3-052	32	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
21	1-650	25	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
21	5-377	25	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
23	5-469	23	Sonstige Operation am Darm
24	3-207	22	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
25	3-225	21	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
25	8-176	21	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
27	3-202	20	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-311	18	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
28	5-449	18	Sonstige Operation am Magen
30	5-916	17	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

## **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## ***B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzambulanz	Schmerztherapie	

## ***B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[6].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Beatmungsgeräte			zur Ausstattung von 15 Beatmungsplätzen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung		Bronchoskop
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus

## ***B-[6].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	



## B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	59,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP15	Stomapflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

### B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## **B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

### ***B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung***

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Windische Gasse 112

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon:

03606 / 76 - 0

E-Mail:

HNO@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl.- Med	Brand, R.	Belegarzt	03606 / 76 - 0 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt
Dr. med.	Meise, S.	Belegarzt	03606 / 76 - 0 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt
Dr. med.	Werle, M.	Belegarzt	03606 / 76 - 0 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt
Dr. med	Stöcking, R.	Belegarzt	03606 / 76 - 0 HNO@eichsfeld- klinikum.de	nein	Belegarzt

### ***B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ]***

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde :	Kommentar / Erläuterung:
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH00	Hörscreening Neugeborener	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH00	Schlafapnoediagnostik, Screening und Therapie	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

### ***B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges med. pfl. Leistungsangebot	Siehe zum weiteren Leistungsangebot die Darstellung A-9 in diesem Bericht!

### ***B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges Serviceangebot	Weitere Leistungsangebote unter Punkt A-10 des Berichtes.
SA37	Spielplatz/Spielecke	in der Parkanlage des Hauses integriert
SA09	Unterbringung Begleitperson	kostenfreie Unterbringung bei medizinisch begründeter Mitaufnahme einer Begleitperson bei Kindern

## B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

331

## B-[7].6 Diagnosen nach ICD

### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	203	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	19	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	H93	14	Sonstige Krankheit des Ohres
5	H91	12	Sonstiger Hörverlust
6	H81	9	Störung des Gleichgewichtsorgans
7	J36	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd um die Mandeln
7	Q17	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
9	J03	6	Akute Mandelentzündung
10	B08	<= 5	Sonstige Viruskrankheit, die an Haut bzw. Schleimhaut auftritt
10	G51	<= 5	Krankheit des Gesichtsnervs
10	H90	<= 5	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
10	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
10	J05	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehildeckelentzündung
10	J33	<= 5	Nasenpolyp
10	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
10	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
10	R42	<= 5	Schwindel bzw. Taumel
10	R59	<= 5	Lymphknotenvergrößerung
10	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
10	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J38.2	15	Behandlung von Stimmlippenknötchen (Stimmbandknötchen)

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-282	81	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
2	5-285	64	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-281	63	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	5-200	58	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5	5-214	42	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
6	5-224	20	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
7	5-215	19	Operation an der unteren Nasenmuschel
8	5-229	9	Sonstige Operation an den Nasennebenhöhlen
9	5-184	8	Operative Korrektur abstehender Ohren
10	5-221	7	Operation an der Kieferhöhle
11	5-289	6	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
12	1-544	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gaumen durch operativen Einschnitt
12	5-181	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
12	5-201	<= 5	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrumpete
12	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten
12	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
12	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
12	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
12	5-220	<= 5	Einstich in die Nasennebenhöhle zur Spülung und Ableitung von Sekreten
12	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
12	5-275	<= 5	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
12	5-293	<= 5	Operativer Ersatz der Rachenschleimhaut
12	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
12	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

### B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-300.0	15	Operation von erkranktem Gewebe des Larynx

### ***B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	KV-Zulassung der niedergelassenen Ärzte		siehe B-[7].2	

### ***B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-200	25	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)

### ***B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

### ***B-[7].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA20	Laser			in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten am Krankenhaus
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall		

## ***B-[7].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Weiterbildungsermächtigung HNO für 24 Monate	



## B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Belegabteilung - alle Pflegedienstmitarbeiter sind den Fachabteilungen "Allgemeine Chirurgie" und "Innere Medizin" zugeordnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse	siehe Fachabteilungen "Allgemeine Chirurgie" und "Innere Medizin"

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Zusatzqualifikationen	siehe Fachabteilungen "Allgemeine Chirurgie" und "Innere Medizin"

### B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

## B-[8] Fachabteilung Sozialpädiatrisches Zentrum

### B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Sozialpädiatrisches Zentrum

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Klosterstraße 7

37355 Kleinbartloff OT Reifenstein

Telefon:

036076 / 99 - 3380

Fax:

036076 / 99 - 3383

E-Mail:

spz@eichsfeld-klinikum.de

Internet:

<http://www.eichsfeld-klinikum.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med	Klaus, D.	Chefärztin	036076 / 99 - 3380 spz@eichsfeld- klinikum.de	ja	KH-Arzt

### B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Sozialpädiatrisches Zentrum]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sozialpädiatrisches Zentrum:	Kommentar / Erläuterung:
VP00	Autismusdiagnostik und Begutachtung	
VP00	Begleitung, Behandlung ehemals extrem Frühgeborener	
VP00	Behandlung von Epilepsien, Zerebralpareesen, Nerven-, Muskel-, Stoffwechselstörungen im Kindesalter	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP00	Elternbetreuung von schwerst mehrfachbehinderten Kindern	
VP00	heilpädagogische Behandlung	Montessori- Therapie, basale Stimulation, sensorische Integrationsbehandlung
VP00	interdisziplinäre Hilfsmittelanpassung	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sozialpädiatrisches Zentrum:	Kommentar / Erläuterung:
VP00	logopädische Diagnostik und Beratung	auf Honorarbasis
VP00	motopädische Diagnostik und Therapie	
VP00	neuropädiatrische, kinderpsychiatrische und funktionelle Entwicklungsdiagnostik, Therapieplanung, Beratung, Verlaufskontrollen	
VP00	Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage	Vojta, Bobath, Castillo, Moralis, PNF, Psochomotorik
VP00	psychologische Diagnostik und Kinderpsychotherapie	
VP00	sozialpädagogische Beratung und Therapie	systemische Familientherapie

### ***B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage
MP00	heilpädagogische Behandlung	Montessori-Therapie, basale Stimulation, sensorische Integrationsbehandlung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	auf neurophysiologischer Grundlage ( Vojta, Bobath, Castillo, Moralis, PNF, Psychomotorik)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Elternbetreuung von schwerst mehrfachbehinderten Kindern
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Diagnostik und Beratung in er unterstützenden Kommunikation

### ***B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Sozialpädiatrisches Zentrum]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:

0

## B-[8].6 Diagnosen nach ICD

### B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F90	678	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
2	F83	522	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
3	F81	500	Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten
4	F82	276	Entwicklungsstörung des Bewegungsverhaltens
5	F98	238	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
6	G40	198	Anfallsleiden - Epilepsie
7	M21	192	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
8	E66	191	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
9	G80	188	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt
10	F80	163	Entwicklungsstörung des Sprechens bzw. der Sprache
11	P07	147	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
12	F93	136	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
13	Q02	131	Ungewöhnliche Kleinheit des Kopfes
14	F84	127	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
15	F70	118	Leichte Intelligenzminderung
16	H54	113	Blindheit bzw. Sehschwäche
17	E34	105	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
18	H50	94	Sonstiges Schielen
19	H52	86	Störung der Einstellungsfähigkeit (Akkommodation) bzw. der Brechungsfähigkeit (Refraktion) des Auges
20	F71	74	Mittelgradige Intelligenzminderung
21	F73	48	Schwerste Intelligenzminderung
22	F91	47	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
22	R62	47	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
24	Q66	46	Angeborene Fehlbildung der Füße
25	Q90	43	Down-Syndrom - Trisomie 21
26	L20	42	Milchschorf bzw. Neurodermitis
27	K02	37	Zahnkaries
28	Q67	34	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbs
29	G82	33	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
29	T74	33	Missbrauch von Personen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### ***B-[8].7 Prozeduren nach OPS***

trifft nicht zu / entfällt

#### B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

#### B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Sozialpädiatrisches Zentrum	siehe B-[8].2	

### ***B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[8].11 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	mit Videometrie
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA00	Kinderaudiometrie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Otoakustische Emissionsmessung			
AA00	Videodiagnostische Einheit			

## ***B-[8].12 Personelle Ausstattung***

### **B-[8].12.1** Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	

### **B-[8].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP33	Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	auf Honorarbasis
SP44	Motopäde und Motopädin/Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP48	Vojtaththerapeut und Vojtaththerapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	nur für Kinder bis 16. Lebensjahr



## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)***

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

## Teil D - Qualitätsmanagement

### *D-1 Qualitätspolitik*

Seit dem Jahr 2006 ist das Leitbild des Eichsfeld Klinikums für alle Mitarbeiter verbindlich. Wesentliche Prämissen unserer Qualitätspolitik sind in diesem Dokument wie folgt beschrieben:

- Alle Aktivitäten des Klinikums unterliegen unserem Anspruch auf höchste Qualität. Dabei ist das Qualitätsmanagement eine Existenz sichernde Maßnahme, die in allen Abteilungen von allen Mitarbeitern getragen und unterstützt wird. Qualitätsmanagement dient der Patienten- und Mitarbeiterorientierung, optimiert die Abläufe und steigert die Qualität im Klinikum. Unser gesamtes Tun unterzieht sich dem Maßstab stetigen Verbesserungstrebens.
- Wir legen großen Wert auf Personalentwicklung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung im Interesse des Klinikums und einer optimalen Patientenversorgung.
- Eine menschliche und persönliche Atmosphäre in unseren Einrichtungen zu gestalten, ist uns ein wichtiges Anliegen. Logisch durchdachte und strukturierte Arbeitsabläufe gewährleisten einen großen Nutzen zur stetigen Steigerung der Qualität in der medizinisch-pflegerischen Versorgung unserer Patienten auf der Basis von Qualitätsstandards.
- Eine qualitativ hochwertige Führung und Leitung basiert auf fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz, welche Raum für Mitarbeiterkreativität und Engagement bietet. Entscheidungen werden dabei transparent und verbindlich getroffen auf der Basis eines kooperativen und teamorientierten Führungsstils.
- Wir schätzen die Ideen und Vorschläge unserer Mitarbeiter und setzen diese in Projekten des Ideenmanagements um, mit dem Ziel, die Qualität unserer Dienstleistungen sowie die Wirtschaftlichkeit zu steigern.
- Jeder Prozess und jede Tätigkeit birgt Verbesserungsmöglichkeiten. Wir sind offen für konstruktive Kritik. Die Auseinandersetzung mit Defiziten erfolgt mit dem Ziel, Probleme frühzeitig zu erkennen und sachgerecht zu lösen auf der Basis eines Beschwerdemanagements.
- Wir achten auf einen pfleglichen und sorgfältigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und beziehen moderne Aspekte des Umweltschutzes in unser Handeln ein.
- Wir verbessern kontinuierlich die Arbeitsabläufe und richten sie an den Bedürfnissen unserer Patienten aus. Wirtschaftliches Handeln mit den begrenzten Ressourcen ist die Basis für den Bestand unseres Klinikums.

Diesen Ansprüchen in der täglichen Arbeit zu erfüllen, ist unser Ziel. Wir bekennen uns dabei in besonderer Weise zu Offenheit und Transparenz. Das Leitbild steht Interessierten auf unserer Website zum download zur Verfügung:  
[http://www.eichsfeld-klinikum.de/Eichsfeld Klinikum/Mission und Selbstverständnis](http://www.eichsfeld-klinikum.de/Eichsfeld_Klinikum/Mission_und_Selbstverstaendnis)

Innerbetrieblich wird unsere auf christlicher Grundlage beruhende Werteorientierung ergänzend durch ‚Vorgaben der Geschäftsführung zur Personalentwicklung‘ sowie die ‚Management- und Führungsgrundsätze‘ umgesetzt.

Im Berichtszeitraum ist das Eichsfeld Klinikum in seiner Gesamtheit zertifiziert nach den Systemen der KTO (Zertifizierungsgesellschaft von Ärztekammer, Krankenhausgesellschaft und Krankenkassenverbänden) als auch der proCumCert (Zertifizierungsgesellschaft für konfessionelle Einrichtungen). Dazu wurden in Vorbereitung auf die anstehende Rezertifizierung für 2009, vermehrt Anstrengungen im Qualitätsmanagement unternommen. Zu den Einzelheiten vergleichen Sie bitte Abschnitt D-6.

## ***D-2 Qualitätsziele***

Übergeordnete Qualitätsziele sind Bestandteil unseres Leitbildes. Die Festsetzung der Qualitätsziele der Abteilungen erfolgt durch die Geschäftsführung und das Direktorium. In regelmäßigen Sitzungen, Workshops und Besprechungen werden diese Qualitätsziele vermittelt und die Umsetzung überprüft.

Aus unserer Qualitätspolitik bzw. vermittelt über die ‚Strategische Unternehmenszielplanung‘ haben wir beispielhaft folgende Ziele abgeleitet:

Wir wollen den Index der Patientenzufriedenheit mit dem medizinischen und pflegerischen Leistungsangebot in allen Bereichen unseres Klinikums im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung wo möglich weiter steigern.

Messgrößen liefern uns hierbei das kontinuierlich durchgeführte Lob und Beschwerdemanagement, regelmäßige Patientenbefragungen sowie systematisch erfasste Rückmeldungen krankenhauseinweisender Ärzte. Die Patientenbefragung im Berichtszeitraum hat uns ein durchweg gutes Ergebnis bescheinigt und bestärkt uns auf unserem Weg.

Wir wollen unsere Einrichtungen mit zukunftsorientiertem Leistungsangebot und beständigen Investitionen in eine ökonomisch sichere Zukunft führen.

Wir wollen im Interesse der Menschen in unserer Region die Zahl unserer Arbeitsplätze auf einem hohen Niveau halten und weiter aktiv in der Ausbildung tätig sein.

Im Berichtszeitraum ist es uns in diesem Sinne gelungen, auf betriebsbedingte Kündigungen gänzlich verzichten zu können und zusätzlich zu den planmäßig rund 80 Ausbildungsplätzen in unserer Krankenpflegeschule zwei neue Ausbildungsplätze im Gesundheitsmanagement sowie 1 - 2 Ausbildungsplätze zum Koch pro Jahr anzubieten.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena bieten wir Medizinstudenten die Möglichkeit der praktischen Ausbildung in unseren medizinischen Fachabteilungen.

Wir wollen unsere Prozesse mess- und optimal steuerbar gestalten, um auf diesem Weg möglichst absolut fehlerfreie Abläufe zu gewährleisten.

Aus diesem Grund haben wir im Berichtszeitraum innerbetrieblich umfangreiche Prozessanalysen durchgeführt. Die Analysen haben uns in vielen Fällen bereits ermöglicht, im Patienteninteresse Verbesserungspotentiale zu erkennen und zu nutzen.

## ***D-3 Aufbau des einrichtungswinternen Qualitätsmanagements***

In Entsprechung zu unserem Leitbild werden unsere Mitarbeiter auf allen Ebenen und in allen Bereichen beständig geschult, Qualitätsmanagement als Aufgabe eines jeden Mitarbeiters zu begreifen und entsprechend zu handeln.

Wir sehen uns hier auf einem sehr guten Weg. Die zentrale Steuerung aller Qualitätsmanagementaufgaben ist in unserem Klinikum obliegt dem Ärztlichen Direktor, dem ein QM-Beauftragter zur Seite gestellt ist. Das Qualitätsmanagement arbeitet eng mit dem Risikomanagement zusammen.

Auf der mittleren Organisationsebene wurde ein multiprofessioneller Qualitätszirkel implementiert, welcher in regelmäßigen Zusammenkünften die strukturierte Bearbeitung der anstehenden Aufgaben und die Verantwortlichkeiten berät sowie die Bearbeitungsstände prüft.

Zusätzlich sind im Hinblick auf die Rezertifizierung 2009 Kriterienverantwortliche benannt, die sich sowohl hinsichtlich der Datenerhebung als auch der notwendigen Veränderungsprozesse fachübergreifend und interprofessionell engagieren. Qualitätsmanagement ist Gegenstand aller turnusmäßigen Dienstberatungen. Beispielhaft finden im Zusammenhang mit den Beratungen zwischen den Chefärzten aller Abteilungen sog. Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen (Krankheits- und Sterblichkeitsentwicklungskonferenzen) statt.

Neben unserem kontinuierlichen Lob und Beschwerdemanagement ist als zusätzliches Qualitätssicherungsinstrument ein ehrenamtlich tätiger Patientenfürsprecher berufen. Dieser steht unseren Patienten in dieser Funktion weisungsungebunden als Ansprechpartner zur Verfügung und berichtet unter Wahrung der Vertraulichkeit über eventuell festgestellte Qualitätsmängel direkt dem Geschäftsführer.

Ein weiteres Modul unserer Qualitätssicherung bildet das einrichtungswinterne Ethikkomitee, welches sowohl dem Direktorium empfehlend zuarbeitet, als auch von Mitarbeitern und Patienten bei allen ethisch relevanten Fragestellungen in die Entscheidungsfindung eingebunden werden kann.

## ***D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements***

Im Rahmen des Qualitätsmanagements in unserem Klinikum nutzen wir folgende Steuerungsinstrumente:

- Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung (Datenlieferung an die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gemäß §§ 135a, 137 SGB V)
- Externe Auditierung des gesamten Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsgesellschaften KTQ und pCC (vgl. bitte Teil D-6) sowie für unser Sozialpädiatrisches Zentrum nach DIN EN ISO 9001:2000
- Externe Qualitätsüberprüfungen durch beauftragte Marktforschungsgesellschaften (Patientenbefragungen, Einweiserbefragung, Mitarbeiterbefragung)
- Interne Qualitätssicherung durch Berichtswesen auf der Basis eines umfangreichen Kennzahlensystems (Balanced-Score-Card) für die Abteilungsleiter
- Interne Auditierung aller Arbeitsbereiche (jährlich planmäßig wechselnd)
- regelmäßige strukturierte Dokumentationskontrollen
- Systematische Personalentwicklungsplanung und Schulungsplanung
- Risikomanagementsystem mit integriertem Zwischenfall- und Beinahe-Zwischenfallmeldeverfahren (sog. CIRS)
- Lob- und Beschwerdemanagementsystem, innerbetriebliches Ideenmanagement
- Strukturiertes Projektmanagement
- Zyklische Analyse aller internen Prozesse, insbesondere der medizinisch-pflegerischen Abläufe

## ***D-5 Qualitätsmanagementprojekte***

Unsere Projekte werden durch das Direktorium koordiniert. Die aktuelle Projektliste ist für unsere Mitarbeiter im Intranet transparent gemacht. Beispielhaft haben wir im Berichtszeitraum folgende Qualitätsmanagementprojekte erfolgreich bewältigt:

- Vorbereitung der Rezertifizierung des Klinikums nach KTQ und pCC sowie des Sozialpädiatrischen Zentrums nach DIN EN ISO 9001:2008 (vgl. Teil D-6);
- Neustrukturierung der Regelkommunikation
- Verbesserung der EDV-Sicherheit mit Themen wie Datensicherheit, Zugangssicherheit zum Kliniksystem, Sicherheit der Terminalserver und Sicherheit PC und Laptop
- Komplettierung der Einarbeitungskonzepte im ärztlichen und pflegerischen Bereich zur Gewährleistung stets gleich bleibender Versorgungsqualität
- Einführung eines EDV-gestützten Auswertungstools für das Lob- und Beschwerdemanagement
- Neuorganisation von Organisationsstruktur und Prozessen in den Funktionsabteilungen
- Überarbeitung des Internetauftritts des Eichsfeld Klinikums
- Überarbeitung und Umsetzung einer strukturierten Erstellung und Lenkung von Dokumenten inkl. Einführung eines einheitlichen Dokumentationsablagensystems
- Anbindung ambulanter Fachpraxen an allen Betriebsstätten
- Einrichtung einer interdisziplinären Tumorkonferenz (sog. Tumorboard)
- Reakkreditierung Schlaflabor

- Mitarbeiterbefragung 2008
- Einführung indikationsbezogener Pflegeplanungen
- Implementierung Entlassungsmanagement
- Einführung der digitalen Archivierung und damit jederzeitigen Aktenverfügbarkeit in wichtigen medizinischen Bereichen
- Neustrukturierung der innerbetrieblichen Fortbildung (Abstimmung zwischen Personalentwicklungskonzept/ Schulungsplan und Schulungsangebot)
- Aufbau einer Tagesklinik an der Betriebsstätte Heiligenstadt für Tumor- und Schmerzbehandlung
- Einrichtung einer interdisziplinären Tumorkonferenz (sog. Tumorboard)
- Anbindung ambulanter Fachpraxen an allen Betriebsstätten

Die nachstehenden Qualitätsmanagementprojekte haben wir im Zeitraum seit dem letzten Bericht begonnen und sind gegenwärtig noch in Bearbeitung:

- Spezialisierung und Zertifizierung des Darmzentrums
- Spezielle Zertifizierung des Kontinenzentrums
- Spezialisierung und Aufbau einer neonatologischen Intensivstation
- Einführung eines EDV gestützten Dienstplanungs- und Abrechnungssystems
- Durchführung des Projektes „Aktion Saubere Hände“, einer gemeinsamen Kampagne des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., des Nationalen Referenzzentrums für die Surveillance von nosokomialen Infektionen und der Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen e.V., gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit
- Neukonzeptionierung der internen und externen Kommunikation in Zusammenarbeit mit einer Fachagentur für medizinische Kommunikation
- Optimierung der Regelkommunikationsabläufe
- Teilnahme an weiteren Benchmark-Projekten (Vergleich der Leistungsfähigkeit/ Qualität mit anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen)
- Umsetzung von weiteren Expertenstandards in der Pflege
- Einführung sog. klinischer Pfade (Clinical pathways) zur Sicherstellung optimaler Diagnose- und Behandlungsabläufe
- Spezialisierung der Kinderurologie
- Neustrukturierung der Chirurgie in Bezug auf Kinderchirurgie
- Erweiterung /Aktualisierung Risikomanagement /EDV-Tool/CIRS
- Reakkreditierung Schlaflabor

## ***D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements***

Zwei besondere „Meilensteine“ sind für die Bewertung der Qualität unseres Hauses von besonderer Bedeutung:

So ist das Eichsfeld Klinikum zum einen in seiner Gesamtheit nach den Qualitäts-Zertifizierungssystemen der KTO (Zertifizierungsgesellschaft von Ärztekammer, Krankenhausgesellschaft und Krankenkassenverbänden) als auch der proCumCert (Zertifizierungsgesellschaft für konfessionelle Einrichtungen) erfolgreich zertifiziert und zum anderen als Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena anerkannt.

Darin sehen wir unsere Qualitätsbemühungen als von sachverständigen Dritten als erfolgreich bewertet und uns also auf dem richtigen Weg.

Selbstverständlich bleiben wir auf dem erreichten Stand nicht stehen, sondern bereiten im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung die nächsten Schritte zur „Excellence“ bereits vor. Dazu werden im besonderen Maße Anstrengungen zur Vorbereitung der Rezertifizierung und zum Nachweis des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unternommen.

Unser Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) mit der Aufgabe der ambulanten Behandlung von Kindern und Jugendlichen hat das Qualitäts-Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 ebenfalls erfolgreich verteidigt. Auch das SPZ hat damit bewiesen, dass in allen unseren Arbeitsbereichen Qualitätsmanagement gelebt wird.